

Ergänzende Bedingungen

der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV vom 1.11.2006)

1. Art des Netzanschlusses gemäß § 7 NDAV

- 1.1 Der Brennwert des Erdgas H beträgt durchschnittlich 11,42 kWh/m³ H_{S,n} mit einer Schwankungsbreite nach dem DVGW Regelwerk G 260 Gasbeschaffenheit. Mit dem Effektivdruck p_{eff} des Standardreglers von 23 mbar und einer Gastemperatur von 15 °C wird nach dem DVGW Regelwerk G 685 Gasabrechnung ein durchschnittlicher Betriebsbrennwert von 11,02 kWh/m³ H_{S,b} ermittelt.
- 1.2 Herstellung und Veränderung des Netzanschlusses sind vom Anschlussnehmer unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Antragsformulare zu beantragen.
- 1.3 Jedes Grundstück, das eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, und jedes Gebäude, dem eine eigene Hausnummer zugeteilt wurde, wird über einen eigenen Netzanschluss an das Versorgungsnetz angeschlossen, soweit keine berechtigten Interessen des Anschlussnehmers entgegenstehen.

2. Zahlungspflichten

Für den erstmaligen Anschluss und bei einer Erhöhung/Änderung der Leistungsanforderung sind vom Anschlussnehmer die Kosten für die Herstellung oder Änderung des Netzanschlusses gemäß § 9 NDAV und Baukostenzuschüsse gemäß § 11 NDAV zu zahlen.

3. Baukostenzuschuss (BKZ) gemäß § 11 NDAV

- 3.1 Der von dem Anschlussnehmer als Baukostenzuschuss zu übernehmende Kostenanteil bemisst sich nach dem Verhältnis, in dem die an seinem Netzanschluss vorzuhaltende Leistung zu der Summe der Leistungen steht, die in den im betreffenden Versorgungsbereich erstellten Verteileranlagen oder auf Grund der Verstärkung insgesamt vorgehalten werden können. Der Durchmischung der jeweiligen Leistungsanforderungen wird Rechnung getragen.
- 3.2 Der Baukostenzuschuss errechnet sich aus den Kosten, die für die Erstellung oder Verstärkung der örtlichen Verteileranlagen erforderlich sind.
- 3.3 Der Versorgungsbereich richtet sich nach der versorgungsgerechten Ausbaukonzeption für die örtlichen Verteileranlagen im Rahmen der behördlichen Planungsvorgaben (z.B. Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Sanierungsplan).
- 3.4 Der Baukostenzuschuss wird auf der Grundlage der durchschnittlich entstehenden Kosten pauschal berechnet (s. Anlage 1).
- 3.5 Als angemessener BKZ zu den auf die Anschlussnehmer entfallenden Kosten für die Erstellung oder Verstärkung der örtlichen Verteileranlagen gilt ein Anteil von 50 % dieser Kosten. Somit bemisst sich der vom Anschlussnehmer zu übernehmende Baukostenzuschuss nach Maßgabe der an den betreffenden Netzanschluss für die darüber versorgten Anschlussnutzer vorzuhaltenden Leistung unter Berücksichtigung der Durchmischung.
- 3.6 Der Anschlussnehmer zahlt einen weiteren Baukostenzuschuss, wenn der Anschlussnehmer seine Leistungsanforderung erheblich über das der ursprünglichen Berechnung zugrunde liegenden Maß erhöht. Eine Erheblichkeit ist dann anzunehmen, wenn der weitere Baukostenzuschuss in einem angemessenen Verhältnis zu dem Aufwand der Erhebung steht. Die Berechnung erfolgt nach den vorgenannten Grundsätzen.

4. Netzanschlusskosten gemäß § 9 NDAV

- 4.1 Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber die Kosten für die Herstellung des Netzanschlusses. Der Netzanschluss besteht aus der Netzanschlussleitung, einer gegebenenfalls vorhandenen Absperrvorrichtung außerhalb des Gebäudes, Isolierstück, Hauptabsperrvorrichtung und gegebenenfalls Haus-Druckregelgerät.
- 4.2 Der Anschlussnehmer erstattet dem Netzbetreiber weiterhin die Kosten für Änderungen des Netzanschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung der Kundenanlage erforderlich oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst werden.
- 4.3 Die Kosten werden auf der Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Netzanschlüsse entstehenden Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnet. Dabei sind die wesentlichen Berechnungsbestandteile im Preisblatt (Anlage 1) ausgewiesen. Eigenleistungen des Anschlussnehmers werden gemäß Preisblatt (Anlage 1) angemessen berücksichtigt.

5. Fälligkeit des BKZ und der Netzanschlusskosten

Der Baukostenzuschuss wird zugleich mit den Netzanschlusskosten bei Fertigstellung des Netzanschlusses und Zugang der Rechnung fällig. Werden von einem Anschlussnehmer mehrere Netzanschlüsse beantragt, zahlt er angemessene Abschlagszahlungen.

6. Inbetriebsetzung der Gasanlage gemäß § 14 NDAV; Messeinrichtungen

- 6.1 Die Inbetriebsetzung der Gasanlage erfolgt gemäß § 14 NDAV und ist beim Netzbetreiber unter Verwendung eines von diesem zur Verfügung gestellten Vordruckes zu beantragen.
- 6.2 Nur ein im Installateurverzeichnis des BDEW Nord eingetragener Installateur darf die erstmalige sowie jede weitere Inbetriebsetzung der gastechischen Anlage hinter der Hauptabsperrvorrichtung (Kundenanlage) beantragen, wenn diese und der Netzanschluss fertiggestellt sind.
- 6.3 Für die Inbetriebsetzung der Gasanlage sowie für das Anbringen, Entfernen oder Auswechseln von Messeinrichtungen durch den Netzbetreiber werden die hierfür entstehenden Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) in Rechnung gestellt.
- 6.4 Ist eine beantragte Inbetriebsetzung der Gasanlage aufgrund festgestellter Mängel an der Anlage nicht möglich, so zahlt der Anschlussnehmer hierfür sowie für jede weitere vergebliche Instandsetzung ein pauschales Entgelt gemäß Preisblatt (Anlage 1). Die Inbetriebsetzung der Gasanlage setzt die vollständige Bezahlung des Baukostenzuschusses und der Netzanschlusskosten voraus.

7. Unterbrechung des Netzanschlusses gemäß § 24 NDAV

- 7.1 Die Kosten aufgrund einer Unterbrechung des Anschlusses und der Anschlussnutzung sowie der Wiederherstellung des Anschlusses und der Anschlussnutzung sind vom Anschlussnehmer und/oder vom Anschlussnutzer zu ersetzen. Die entstehenden Kosten werden dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) in Rechnung gestellt. Der Kunde hat das Recht nachzuweisen, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.
- 7.2 Die Aufhebung der Unterbrechung wird vom Netzbetreiber von der Bezahlung der Unterbrechungskosten abhängig gemacht und davon, ob die Gründe für die Einstellung entfallen sind.
- 7.3 Soweit der Anschlussnehmer/Anschlussnutzer trotz ordnungsgemäßer Terminankündigung und Ersatzterminankündigung nicht angetroffen wird und die erforderlichen Maßnahmen dadurch nicht durchgeführt werden können, kann der Netzbetreiber für zusätzliche Anfahrten dem Anschlussnehmer/Anschlussnutzer die jeweiligen Kosten pauschaliert gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnen. Der Kunde hat das Recht, nachzuweisen, dass Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.

8. Kosten für die Versetzung von Messeinrichtungen

Der Anschlussnehmer hat die Kosten für die Versetzung der Messeinrichtungen gemäß § 22 Abs. 2 Satz 5 NDAV zu tragen. Diese sind dem Netzbetreiber pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) zu erstatten.

9. Zahlung und Verzug, Mahnkostenpauschale gemäß § 23 NDAV

Rechnungen des Netzbetreibers werden zwei Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung, Abschlagszahlungen zum jeweils festgelegten Zeitpunkt fällig. Bei Zahlungsverzug des Kunden kann der Netzbetreiber, wenn er erneut zur Zahlung auffordert oder den Betrag durch einen Beauftragten einziehen lässt, die dadurch entstandenen Kosten pauschal gemäß Preisblatt (Anlage 1) berechnen. Der Kunde hat das Recht, nachzuweisen, dass ein Verzugsschaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger entstanden ist, als es die Pauschale ausweist. Rechnungsbeträge und Abschläge sind für den Netzbetreiber kostenfrei zu entrichten. Maßgeblich für die rechtzeitige Erfüllung der Fälligkeitstermine ist der Eingang der Zahlung beim Netzbetreiber.

10. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen treten mit Wirkung zum 1. Januar 2022 in Kraft.

Soltau, im Dezember 2021

Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG

Anlage 1

Preisblatt

zu den Ergänzenden Bedingungen der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung - NDAV vom 1.11.2006)

1. Baukostenzuschuss - BKZ (gem. Ziffer 3.1 Ergänzende Bedingungen)

	Brutto	Netto
Für die ersten zwei Versorgungseinheiten und einem Anschlusswert bis zu 30 kW	0,00 €	0,00 €
jede weitere Versorgungseinheit bzw. je weitere 15 kW	0,00 €	0,00 €

2. Netzanschlusskosten (gem. Ziffer 4.3 Ergänzende Bedingungen)

Niederdruck-Netzanschluss einschl. Hausdruckregler, Gasleitung DN 25 / DN 40 Anschlusslänge auf dem Grundstück bis 20 m

2.1

	Brutto	Netto
Grundbetrag	1.130,50 €	950,00 €

2.2

	Brutto	Netto
Lfd. m Mehrlänge auf dem Grundstück	41,06 €	34,50 €

2.3 Bei gleichzeitiger Verlegung mehrerer Sparten (Strom, Gas, Wasser) wird für die Mehrlänge auf dem Grundstück gem. 2.2 ein Nachlass in Höhe von netto 10,00 €/m je Mehrsparte (maximal netto 20,00 €/m) gewährt.

2.4 Bei Ausführung der Erdarbeiten für den Kabelgraben und Stemmarbeiten in Eigenleistung von der Grundstücksgrenze bis zum Haus werden 10 % des Meterpreises gem. 2.2 erstattet.

2.5 Für Netzanschlüsse, die nach Art, Dimension und Lage von üblichen Netzanschlüssen abweichen, sowie bei ungewöhnlichen Bauverhältnissen, z.B. hohem Grundwasserstand, Unterminderungsarbeiten, Fundamenten oder Frost im Erdreich und ähnlichen Erschwernissen, treten an die Stelle der Beträge nach Ziffer 2 die gesondert ermittelten Kosten.

Die Abrechnung nach gesondert ermittelten Kosten erfolgt ferner für:

- die Herstellung eines Netzanschlusses > DN 40 (DA 50) und/oder Anschlusswert > 90 KW
- Veränderungen am bestehenden Netzanschluss,
- Rückbau des Netzanschlusses auf Veranlassung des Anschlussnehmers,
- Herstellung und Beseitigung von Netzanschlüssen, die vorübergehenden Zwecken dienen (z.B. Baustromversorgung, Märkte usw.),

3. Inbetriebsetzung des Netzanschlusses (gem. Ziffer 7 Ergänzende Bedingungen)

Die Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG schließt die Anlage an das Verteilungsnetz an und setzt sie bis zur Hauptabsperrvorrichtung in Betrieb (Inbetriebsetzung). Für die Inbetriebsetzung der Anlage hinter der Hauptabsperrvorrichtung ist der Installateur zuständig.

3.1

	Brutto	Netto
Kosten je Inbetriebsetzung:	74,97 €	63,00 €

Wenn aus Gründen, die der Anschlussnehmer zu vertreten hat, die Durchführung der beantragten Inbetriebsetzung nicht möglich war, so zahlt er hierfür sowie für alle etwaigen weiteren vergeblichen Inbetriebsetzungen den gleichen Betrag.

3.2 Für das Auswechseln, Wiederanbringen, Versetzen von Messeinrichtungen sowie die Abschaltung der Anlage auf Veranlassung des Anschlussnehmers werden ihm die entstehenden Kosten berechnet.

3.3 Bei Beschädigung oder Entfernung der Plomben an Mess- und Steuereinrichtungen wird der Netzanschluss einschl. Zähler von der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG überprüft und dem Anschlussnehmer die entstehenden Material-, Arbeits- und Fahrtkosten berechnet.

4. Zahlungsverzug, Unterbrechung und Wiederherstellung des Anschlusses und der Netznutzung (gem. Ziffer 7 und 10 Ergänzende Bedingungen)

4.1 Bei Zahlungsverzug des Anschlussnehmers / Anschlussnutzers berechnet die Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG:

für die schriftliche Anmahnung der Zahlung	2,50 €*
für die persönliche Vorsprache eines Beauftragten der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG	20,00 €*

*Diese Preise unterliegen nicht der Umsatzsteuer

4.2 Buchungs- und Bearbeitungskosten für jede von einem Geldinstitut nicht verrechnete Zahlung (Rückbelastung) sowie jeder nicht eingelöste Scheck sind in Höhe der entstandenen Kosten vom Anschlussnehmer oder -nutzer zu erstatten. Daneben werden die durch eine gerichtliche Geltendmachung der Forderung entstehenden Kosten weiterberechnet.

4.3 Bei Zahlungsverzug werden vom Fälligkeitstag an Verzugszinsen in Höhe von 1 % über dem jeweiligen Diskontsatz der Bundesbank zuzüglich Umsatzsteuer berechnet.

4.4 bei einer durch Zahlung und Verzug im Zusammenhang stehenden Unterbrechung der Versorgung

Pauschal	47,25 €
----------	---------

*Dieser Preis unterliegt nicht der Umsatzsteuer

4.5 für die Aufhebung der Unterbrechung des Anschlusses und der Anschlussnutzung

	Brutto	Netto
innerhalb der Geschäftszeit	56,23 €	47,25 €
außerhalb der Geschäftszeit	118,46 €	94,50 €

5. Umsatzsteuer

Die Berechnung erfolgt zu den aufgeführten Nettopreisen in Euro. Die gesetzlich festgelegte Umsatzsteuer (z. Zt. 19 %) wird zusätzlich berechnet.

6. Inkrafttreten

Dieses Preisblatt gilt ab dem 01.01.2022.

Soltau, im Dezember 2021
Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG